

## Repräsentative Bevölkerungsbefragung zum geplanten Kohlekraftwerk in Mainz und Wiesbaden

### Zusammenfassung der Ergebnisse

Im Januar 2007 haben über 5.000 Bürger mit einem Einwohnerantrag den Mainzer Stadtrat aufgefordert, eine Resolution gegen das von den Kraftwerken Mainz-Wiesbaden geplante Kohlekraftwerk zu verabschieden. Die Mehrheitsfraktionen hatten sich über den Bürgerwunsch hinweg gesetzt.

Im Mai 2007 haben 3.000 Demonstranten auf der Theodor-Heuss-Brücke „Klimaschutz statt Kohleschmutz“ gefordert. Eine Reaktion der Politik blieb aus.

Im Februar 2008 wurden schließlich ca. 60.000 Einwendungen gegen das Kohlekraftwerk eingereicht.

**Wer mit offenen Ohren durch Mainz und Wiesbaden geht, hat schon lange eine Ahnung, wie es um das Meinungsbild in der Bevölkerung bestellt ist.**

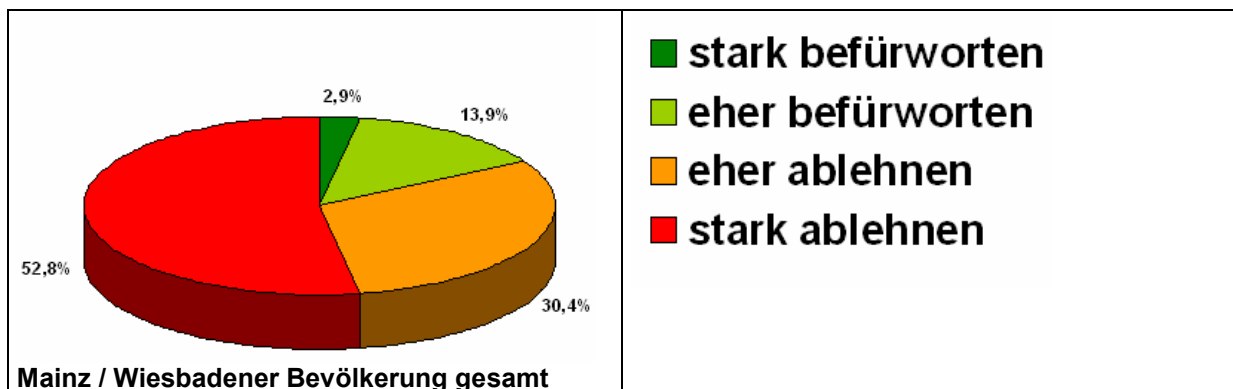
Nun haben die Bürgerinitiativen „Kein Kohlestrom Wiesbaden“ (KeKoWi) und „Kohlefreies Mainz“ (KoMa) das Bielefelder SOKO-Institut (SOKO- Institut GmbH, Ritterstraße 19, 33602 Bielefeld, Tel.: 0521 5242-100) mit der Durchführung einer repräsentative Umfrage beauftragt. In der Zeit vom 11. bis 21. Februar 2008 wurden 1.000 Personen ab 18 Jahren aus Mainz und Wiesbaden telefonisch zu ihrer Meinung rund um geplante Kohlekraftwerk befragt.

### 1. 83% der Bevölkerung lehnt Kohlekraftwerk ab

Vier von fünf Befragten lehnen das geplante Kohlekraftwerk ab.

**Frage: „Würden Sie sagen, dass Sie das geplante Kohlekraftwerk auf der Ingelheimer Aue in Mainz...**

**stark befürworten – eher befürworten – eher ablehnen – stark ablehnen?“**

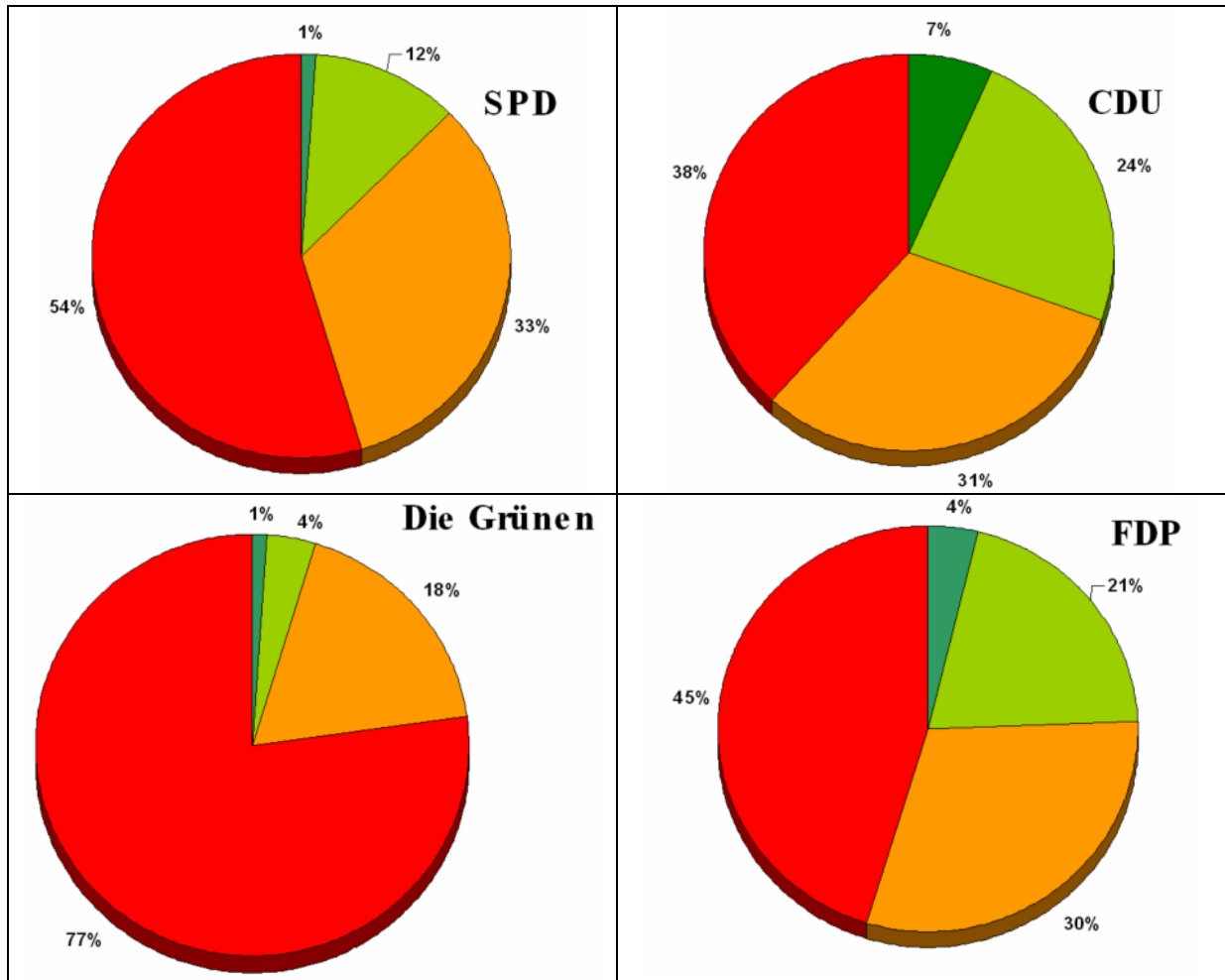


Die Ablehnung zum Kohlekraftwerk ist unabhängig von Partei-Präferenzen äußerst hoch (siehe auch nächste Seite):

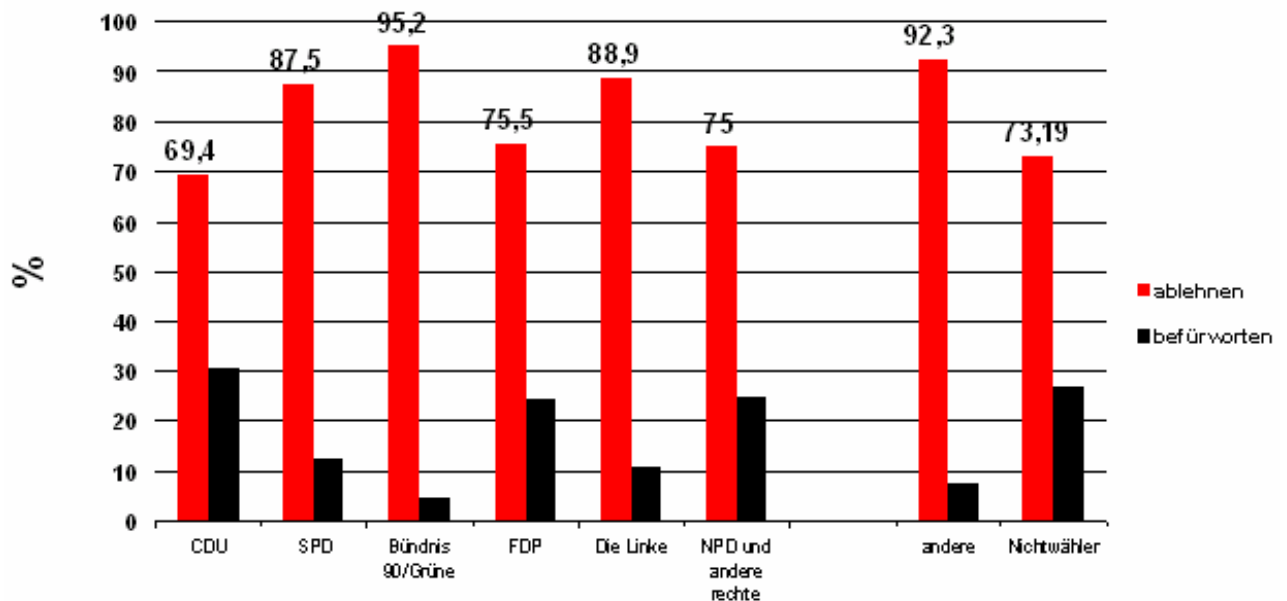
87% der SPD-Wähler, 75% der FDP-Wähler und 69% der CDU-Wähler lehnen das Kraftwerks-Vorhaben ab. Diese drei Parteien sind es, die in Mainz das geplante Kohlekraftwerk voran treiben. Ihre eigenen Wähler haben sie dabei nicht an ihrer Seite.

Auch drei von vier Nichtwählern lehnen das geplante Kohlekraftwerk ab.

Bei den potenziellen Grünen-Wählern gib es praktisch niemanden mit Verständnis für die Kohle-Pläne.

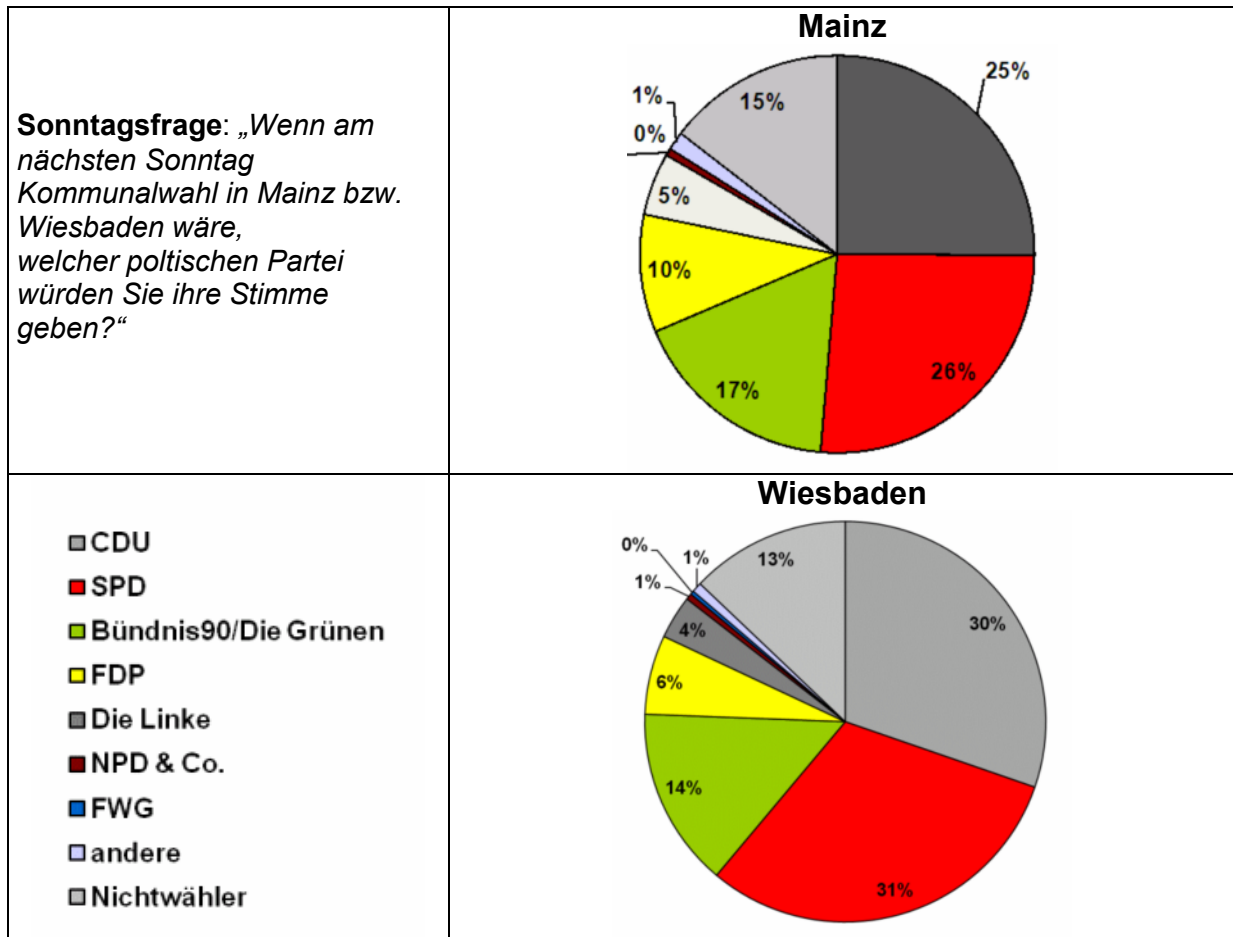


Über alle Parteigrenzen hinweg: Bürger wollen kein Kohlekraftwerk



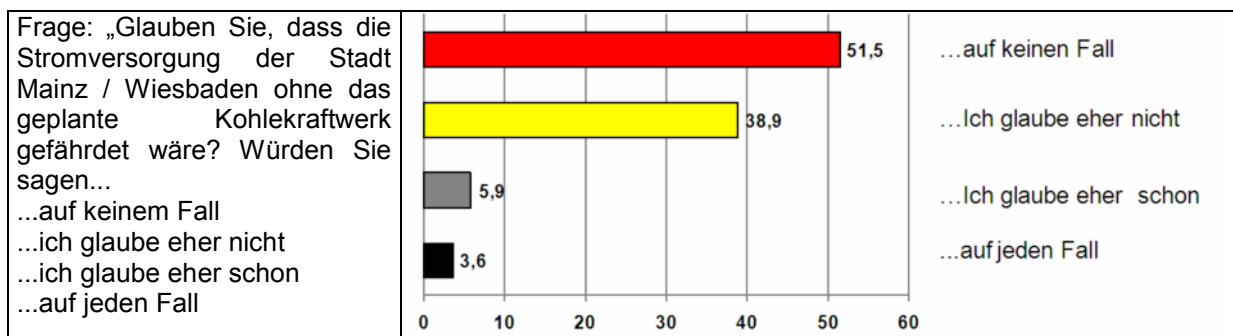
## 2. Sonntagsfrage

Die großen Volksparteien (mit Ausnahme der Wiesbadener SPD) machen in Bezug auf das Kohlekraftwerk Politik an den Bürgern vorbei. Vor allem in Mainz wird sich dies, sollte keine Kurskorrektur stattfinden, bei den nächsten Kommunalwahlen entsprechend auswirken.



## 3. Stromversorgung in Mainz & Wiesbaden hängt nicht von Kohlekraftwerk ab

Die Bürger lassen sich nicht für dumm verkaufen: Kaum einer glaubt den Behauptungen der Kraftwerke Mainz-Wiesbaden (KMW), die Stromversorgung der Region sei ohne Kohlekraftwerk gefährdet.

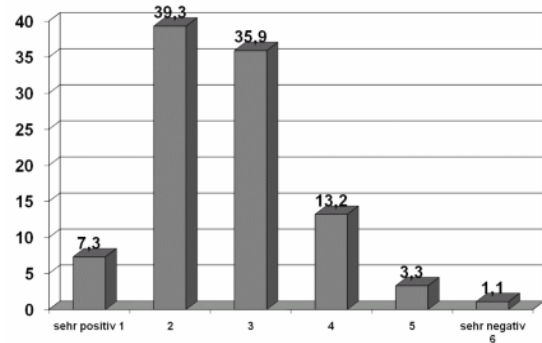


#### 4. Alternativen zum Kohlekraftwerk

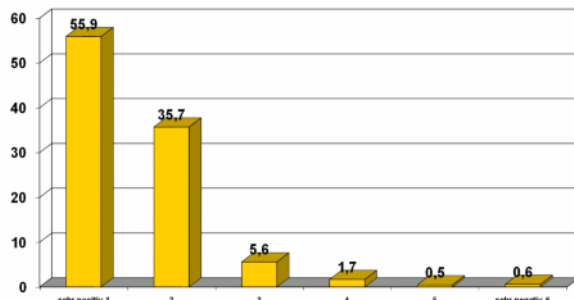
Es gibt Alternativen zum Kohlekraftwerk: Erneuerbare Energien und hocheffiziente, klimafreundlichere Gas-Kraftwerke. Beide erfreuen sich auch in Mainz und Wiesbaden einer hohen Zustimmungsrates – ganz im Gegensatz zum Kohlekraftwerk.

##### Alternativen erfreuen sich großer Zustimmung

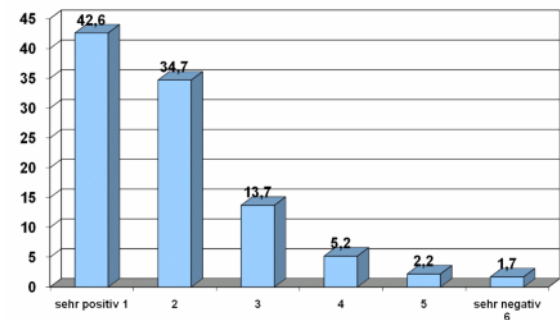
Sämtliche erneuerbare Energieformen werden äußerst positiv bewertet. Auch ein Gaskraftwerk findet eine hohe Zustimmung – ganz anders als das geplante Kohlekraftwerk



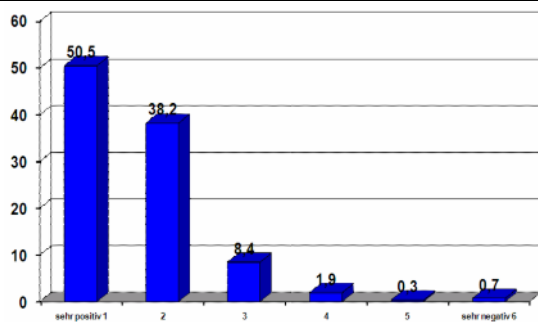
**Gas**



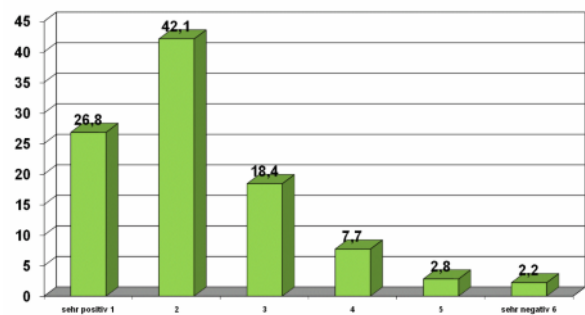
**Solarenergie**



**Windkraft**



**Wasserkraft**



**Bioenergie**